



**Interpellation „We are not aMUSEd – it isn't Good News!“
– Sonderregelungen beim Mehrweggeschirr für das Muse-Konzert, warum?**

Das revidierte Abfallreglement sieht seit zwei Jahren bei Grossanlässen die Pflicht zu Mehrweggeschirr. Wie aus Medienberichten zu entnehmen war, wurde jedoch für das Muse-Konzert vom 6. Juni 2015 auf dem Expo-Areal eine Ausnahmegewilligung erteilt. Der Veranstalter Good News musste im Gegenzug ein ausführliches Recycling-Konzept abgeben und erhielt von der Gemeinde die Auflage, anstelle von Mehrweggeschirr ausschliesslich kompostierbare Artikel zu verwenden. Die Gewährung einer solchen Ausnahmegewilligung für einen professionellen Veranstalter erstaunt, ist doch die Verwendung von Mehrweggeschirr bei grossen Veranstaltungen (zum Beispiel beim Gurtenfestival) problemlos möglich.

Wir ersuchen den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Aus welchem Grund wurde dem Veranstalter eine Sondergenehmigung erteilt? Inwiefern war die Verwendung von Mehrweggeschirr nicht zumutbar?
2. Nach welchen konkreten Kriterien wird die Zumutbarkeit beurteilt?
3. Wie lässt sich eine solche Sonderbehandlung gegenüber kleineren Veranstaltungen wie Stedtlifescht, Fest der Kulturen etc., in denen die Bestimmungen zum Mehrweggeschirr strikte eingehalten werden mussten, rechtfertigen?

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen!

Nidau, den 18. Juni 2015

Die Interpellanten:

Philippe Messerli, EVP

Marlis Gutermuth, Grüne